Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 25.05.2009

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 04.05.2009, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 23. April 2009 ordnungsgemäß einberufene 32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

5. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 „Silberbornstraße 26“
Vorlage des Magistrats
-101.16.1272-

und

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 „Silberbornstraße 26“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrat
-101.16.1273-

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 30. April 2009 nicht abschließend behandelt.

10. Stand der Regionalreform Kassel
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
-101.16.1187-

wegen Abwesenheit von Oberbürgermeister Hilgen.

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

15. Neuregelung von Plakatwerbung bei Wahlkämpfen
Antrag der FDP-Fraktion
-101.16.1210-

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung am 23. April 2009 zurückgezogen.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser beantragt die Erweiterung der Tagesordnung II um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Grimm-Gutachten, 101.16.1304. Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 28. April 2009 behandelt. Vor der Abstimmung weist er darauf hin, dass Frau Stadtverordnete Yildirim heute entschuldigt fehlt und sie somit an allen Abstimmungen nicht teilnimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung II um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Grimm-Gutachten, 101.16.1304, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Domes, Kasseler Linke.ASG, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag seiner Fraktion betr. Kommunales Programm gegen die Ausbildungsmisere, 101.16.1308.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kommunales Programm gegen die Ausbildungsmisere, 101.16.1308, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt, die Tagesordnungspunkte

25. Altmarktkreuzung Verbesserungen für Fußgänger und Radler umsetzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
-101.16.1280-

und

27. Umbaukonzept Altmarkt
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
-101.16.1288-

von der Tagesordnung II auf die Tagesordnung I zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (5) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Übernahme der Tagesordnungspunkte 25 und 27 von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Knab, FDP-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Fachgespräch Feinstaub – Erweiterung der Einladungsliste, 101.16.1305.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der FDP-Fraktion betr. Fachgespräch Feinstaub – Erweiterung der Einladungsliste , 101.16.1305, wird **zugestimmt**.

Der Aufruf erfolgt nach Tagesordnungspunkt 14.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Einführung einer Stadtverordneten

Für die ausgeschiedene Stadtverordnete Roswitha Rüschendorf, Fraktion B90/Grüne, ist entsprechend des Wahlvorschlages von B90/Grüne für die Kommunalwahl am 26. März 2006 Frau Ruth Fürsch mit Wirkung vom 1. Mai 2009 nachgerückt.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss des Ortsbeirates Bettenhausen vom 19. März 2009 betr. Voraussetzungen zur Nutzung des Dorfplatzes bekannt.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 430 bis 447 sowie 450 sind beantwortet. Die Fragen Nr. 448, 449, 451 und 452 werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.

4. Bericht über die Tätigkeit des Behindertenbeirates
Berichterstatter: Vorsitzender Helmut Ernst

Der Vorsitzende des Behindertenbeirates, Herr Helmut Ernst, gibt einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Behindertenbeirates ab.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser dankt ihm für seine Ausführungen.

5. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 „Silberbornstraße 26“
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1272 -

Abgesetzt

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/75 „Silberbornstraße 26“
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1273 -

Abgesetzt

7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/70 „Südlich der Herz-Jesu-Kirche“
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1274 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/70 "Südlich der Herz-Jesu-Kirche" wird zugestimmt.

Die Behandlung der Anregungen und Bedenken gemäß Ziffer 1 - 12 wird zur Kenntnis genommen.

Die Festsetzungen im Bebauungsplan - Planteil werden wie folgt geändert:

- Innerhalb der festgesetzten öffentlichen Grünfläche entfällt die Überlagerung mit der Plandarstellung „Flächen für Geh- und Fahrrechte“.
- Die Festsetzung „Flächen für Geh- und Fahrrechte“ wird geändert in „Fläche für ein Gehrecht“. In der Textfestsetzung entfällt der Satzteil „… und Rad …“.

Die textlichen Hinweise im Bebauungsplan werden wie folgt ergänzt:

neuer Punkt 3.6 Städtebaulicher Vertrag:
Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VIII/70 "Südlich der Herz-Jesu-Kirche" besteht ein zwischen dem Magistrat der Stadt Kassel und einem Grundstückseigentümer im Plangebiet abgeschlossener städtebaulicher Vertrag,
dessen Regelungen zu beachten sind.

Die Begründung wird wie folgt geändert:

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

- In Kapitel 2 Verfahren wird im letzten Punkt „Erneute öffentliche Auslegung …“ das Datum der erneuten Auslegung nachgetragen und ein zusätzlicher Punkt „Satzungsbeschluss und Bekanntmachung“ angefügt.

- In Kapitel 6.2 wird der Stand des FNP-Verfahrens aktualisiert.

- Kapitel 8.2 wird in Folge der Änderung im Planteil (Fläche für ein Gehrecht) aktualisiert.

- Kapitel 8.5 Festsetzungen zum Lärmschutz, erste Punkt: „Abgrenzung und sichtbare Information“ wird ein Absatz angefügt:
„Von der Festsetzung aktiver Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzwand) wird im Bebauungsplan abgesehen. Der wirtschaftliche Aufwand dürfte – so technisch unter den zur Verfügung stehenden Flächen überhaupt sinnvoll durchführbar – außer Verhältnis zum angestrebten Nutzungszweck stehen. Stattdessen werden im Bebauungsplan konkrete städtebauliche Festsetzungen und Festsetzungen zum baulichen Schallschutz an den zukünftigen Neubauten getroffen. Durch diese passiven Lärmschutzmaßnahmen können die Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse gewahrt bleiben.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/70 "Südlich der Herz-Jesu-Kirche" wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/70 „Südlich der Herz-Jesu-Kirche“
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.16.1274, wird **zugestimmt**.

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

8. Migrant/innen für Berufstätigkeit in der Stadtverwaltung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1091 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, durch zusätzliche Werbemaßnahmen junge Migrantinnen und Migranten für eine Berufstätigkeit in der Stadtverwaltung zu interessieren und zu entsprechenden Bewerbungen sowohl als Verwaltungsangestellte als auch als Anwärterinnen und Anwärter zu motivieren.

➢ Änderungsantrag Fraktion B90/Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, durch zusätzliche Werbemaßnahmen junge Migrantinnen und Migranten **und Menschen mit Migrationshintergrund** für eine **Ausbildung und/oder** Berufstätigkeit **in allen Berufsfeldern der Stadt Kassel** zu interessieren und zu **motivieren. Darüber hinaus sollen Deutsche mit Migrationshintergrund für die Beamtenlaufbahn geworben werden.**

Im Rahmen der Diskussion übernimmt Stadtverordnete Heusinger von Waldegge für die SPD-Fraktion den Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne.

➢ Geänderter Antrag SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, durch zusätzliche Werbemaßnahmen junge Migrantinnen und Migranten **und Menschen mit Migrationshintergrund** für eine **Ausbildung und/oder** Berufstätigkeit **in allen Berufsfeldern der Stadt Kassel** zu interessieren und zu **motivieren. Darüber hinaus sollen Deutsche mit Migrationshintergrund für die Beamtenlaufbahn geworben werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Migrant/innen für Berufstätigkeit in der Stadtverwaltung, 101.16.1091, wird **zugestimmt**.

9. Fest der Kulturen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1184 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass das jährlich stattfindende „Fest der Kulturen" ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Stadt bleibt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Fest der Kulturen, 101.16.1184, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Aussprache beantragt Stadtverordneter Häfner, FWG, den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Häfner auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett bringt für die CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag ein:

➢ Änderungsantrag CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, **ein Konzept vorzustellen, das** dafür Sorge **trägt**, dass das jährlich stattfindende „Fest der Kulturen" ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Stadt bleibt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Fest der Kulturen, 101.16.1184, wird **abgelehnt**.

10. Stand der Regionalreform Kassel
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1187 -

Abgesetzt

11. Ganztagsgrundschulen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1188 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept und einen Zeitplan zur Umwandlung von Grundschulen in Ganztagsgrundschulen vorzustellen und Möglichkeiten der Begleitung und Moderation aufzuzeigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Ganztagsgrundschulen, 101.16.1188, wird **zugestimmt**.

- **Änderungsantrag CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein **in enger Zusammenarbeit mit den Kasseler Grundschulen abgestimmtes** Konzept und einen Zeitplan zu **von den entsprechenden Schulen gewünschten** zur Umwandlung von Grundschulen in Ganztagsgrundschulen vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Ganztagsgrundschulen, 101.16.1188, wird **abgelehnt**.

12. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1199 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Konsequenz aus den über das Hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau sowie über die im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes zu realisierenden Hochbausanierungsmaßnahmen nach der

Beschlussfassung und der entsprechenden Bewilligung der Projekte durch Land und Bund das Gebäudesanierungsprogramm sowie das Gebäudeneubauprogramm zu überarbeiten und fortzuschreiben. Ziel soll sein, bereits für den Haushalt 2010 ein Investitionsprogramm für die folgenden Jahre vorzulegen, welches die weiteren notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen im Schulbereich enthält, die nicht durch die genannten Förderprogramme realisiert werden konnten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms, 101.16.1199, wird **abgelehnt**.

13. Stromeffizienzkampagne
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1209 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, umgehend nach Genehmigung des Haushaltes 2009 durch das Regierungspräsidium eine Stromeffizienzkampagne zu starten. Es wird empfohlen, bei der Erarbeitung des Konzeptes externen Sachverstand hinzuzuziehen sowie Koordination und Durchführung der Kampagne einer dafür geeigneten Organisationseinheit (ggf. „Energiereferat“) zuzuordnen.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Domes für die Fraktion Kasseler Linke.ASG die Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag von Fraktionsvorsitzenden Domes auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne in den Ausschuss für Umwelt und Energie wird **abgelehnt**.

Die Aussprache wird fortgesetzt. Stadtverordnetenvorsteher Kaiser lässt über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Stromeffizienzkampagne, 101.16.1209, wird **zugestimmt**.

14. Finanzieller Zuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1219 -

➢ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Karnevalsvereinen in der Stadt Kassel wird, analog zu den Regelungen für die Sportvereine, zur Förderung ihrer Jugendarbeit ein finanzieller Zuschuss für jedes jugendliche Mitglied gezahlt. Der Magistrat wird aufgefordert festzustellen, in welcher Höhe zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sind und **diese in den nächsten Haushalt einzubringen.**

Stadtverordneter Dr. Behschad begründet den geänderten Antrag seiner Fraktion und ändert diesen wie folgt:

➢ Geänderter Antrag v. 4. Mai 2009

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, wie den Karnevalsvereinen in der Stadt Kassel zur Förderung ihrer Jugendarbeit ein finanzieller

Zuschuss gezahlt werden kann. Das Prüfungsergebnis soll im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag vom 4. Mai 2009 der CDU-Fraktion betr. Finanzieller Zuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen, 101.16.1219, wird **zugestimmt**.

14.1 Fachgespräch Feinstaub - Erweiterung der Einladungsliste
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1305 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Zu dem zukünftig stattfindenden „Fachgespräch Feinstaub" im Ausschuss für Umwelt und Energie sollen ebenfalls ein/e Vertreter/in der Fachverbände aus dem Lkw-Güterverkehr und ein/e Vertreter/in der IHK eingeladen werden.

Stadtverordneter Knab, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Fachgespräch Feinstaub - Erweiterung der Einladungsliste, 101.16.1305, wird **zugestimmt**.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

15. Neuregelung von Plakatwerbung bei Wahlkämpfen
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1210 -

Zurückgezogen

16. Szeemann-Archiv
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1214 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel sieht vor,

1. mit dem Land Hessen den gemeinsamen Erwerb des Harald-Szeemann-Archivs zu prüfen,

2. vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2010/2011 und der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde, maximal eine Mio. € als städtischen Anteil an den Erwerbskosten des Szeemann-Archivs einzubringen,

3. gemeinsam mit dem Land Hessen, insbesondere über die begonnenen Kontakt zur Bundeskulturstiftung, zur Kulturstiftung der Länder und zur Kulturstiftung des Landes sowie potenziellen Sponsoren, Drittmittel einzuwerben,

4. ein Kommunikationskonzept zur Aktivierung der bürgerschaftlichen Beteiligung am Erwerb des Szeemann-Archivs zu entwickeln,

5. mit dem Land Hessen in Verhandlungen einzutreten über eine gemeinsame Sicherstellung der räumlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für den dauerhaften Betrieb des Szeemann-Archivs bzw. des documenta Archivs im Rahmen der documenta GmbH.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Szeemann-Archiv, 101.16.1214, wird **zugestimmt**.

- **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgende Ziffer 6 ergänzt:

6. die laufenden Kosten aus der Übernahme zu ermitteln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Szeemann-Archiv, 101.16.1214, wird **abgelehnt**.

17. Ausweisung von Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1247 -

Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt wird gebeten, im Stadtgebiet der Stadt Kassel Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden **aufzuzeigen** und ein Konzept dafür **innerhalb eines Jahres** zu erstellen.

In diesem Konzept soll ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, der die unterschiedlichen Belange (Baurecht, Naturschutzrecht, Denkmalschutz, Wasserrecht etc.) berücksichtigt. Den Kriterien der naturschutzrechtlichen

Eingriffsregelung incl. des Artenschutzes soll hier besonderes Gewicht beigemessen werden.

Insbesondere soll unter Berücksichtigung des erarbeiteten Kriterienkataloges geprüft werden, ob die städtische Fläche in der Gemarkung Niederzwehren (Flur 25, Flurstück 32/3) zwischen dem Autobahnkreuz Kassel-West (A49 und A44) und der ICE-Trasse zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden genutzt werden kann.

Das Konzept und die möglichen Standortvorschläge sollen im Ausschuss für Umwelt und Energie vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Ausweisung von Flächen zur Errichtung frei stehender Photovoltaikanlagen unabhängig von Gebäuden, 101.16.1247, wird **zugestimmt**.

18. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 (Erste Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1249 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 (Erste Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU
den

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 (Erste Änderung), 101.16.1249, wird **zugestimmt**.

➢ Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Artikel 1 der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 wird wie folgt ergänzt:

§ 16 erhält folgende Fassung:

„Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft; sie tritt am 30.06.2013 außer Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Straßenbeitragssatzung vom 16.12.1985 mit nachfolgender Ausnahme außer Kraft. Für bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung begonnene und noch nicht abgeschlossene Um- oder Ausbaumaßnahmen gelten die Regelungen über die Beitragserhebung der alten Satzung vom 16.12.1985 fort, **soweit sich nicht nach der neuen Satzung eine geringere Beitragserhebung ergibt.**
…"

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29.03.2004 (Erste Änderung), 101.16.1249, wird **abgelehnt**.

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

19. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2008
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1266 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bildet im Abschluss des Haushaltsjahres 2008 die in den beigefügten Listen aufgeführten Haushaltsreste Liste 1 -Ergebnishaushalt- und Liste 2 -Finanzhaushalt Investitionen-."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2008, 101.16.1266, wird **zugestimmt**.

20. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. B 9-SW-16 „Dauerkleingartenanlage Helleböhn" (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1267 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. B9-SW-16 „Dauerkleingartenanlage Helleböhn" wird zugestimmt. Der Entwurf ist mit seiner Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. B 9-SW-16 „Dauerkleingartenanlage Helleböhn“
(Offenlegungsbeschluss), 101.16.1267, wird **zugestimmt**.

21. Aufgaben für ein Grimm-Gutachten
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1268 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in die Auflistung der Aufgaben für ein Grimm-Gutachten zusätzlich zu der im Entwurf genannten Kooperation mit anderen Grimm-Einrichtungen auch die Kooperation mit der Universität Kassel und weiteren Universitäten ausdrücklich aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Aufgaben für ein Grimm-Gutachten,
101.16.1268, wird **zugestimmt**.

22. Fuldauferbereich an der Spitzhacke
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.16.1270 -

➢ Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Möglichkeiten zur Realisierung der von Rudervereinen vorgestellten Maßnahmen zur Nutzung des Fuldauferbereichs

an der Spitzhacke **(Hiroshima-Ufer)** im Sinne eines verbesserten Freizeitwertes zu prüfen und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Fuldauferbereich an der Spitzhacke, 101.16.1270, wird **zugestimmt**.

23. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/29, 1. Änderung „SO-Nahversorgung Forstbachweg“ (Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1275 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VII/29, 1. Änderung "SO-Nahversorgung Forstbachweg" wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Ein Umweltbericht wird nicht erstellt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/29, 1. Änderung „SO-Nahversorgung Forstbachweg“ (Offenlegungsbeschluss), 101.16.1275, wird **zugestimmt**.

24. Stärkere Beteiligung der Friedhofsgärtner
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, B90/Grüne und FDP
- 101.16.1277 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich im Friedhofsausschuss dafür einzusetzen, zu prüfen, ob durch die Ausschreibung einzelner Leistungen die Friedhofsgärtner stärker an gärtnerischen Arbeiten insbesondere beim Rasenschnitt der Mehrwahlgrabstätten beteiligt werden können. Erforderlichenfalls ist zu prüfen, ob durch eine Änderung der Satzung eine Erleichterung der Ausschreibungspraxis zu erreichen ist.

Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU, B90/Grüne und FDP betr. Stärkere Beteiligung der Friedhofsgärtner, 101.16.1277, wird **zugestimmt**.

25. Altmarktkreuzung Verbesserungen für Fußgänger und Radler umsetzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1280 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
die Nutzbarkeit der Kreuzung am Altmarkt für Fußgänger und Radler zu verbessern.

1. Als erster Schritt ist die barrierefreie Querung der Weserstraße, der Kurt-Schumacher Straße und der Brüderstraße (sogenannte U-Lösung) zeitnah durch ampelgesicherte Fußgängerquerungen umzusetzen.
2. Innerhalb der nächsten 1-3 Jahre ist die barrierefrei Fußgängerquerung über die Straße An der Fuldabrücke und die Verbesserung der Querung für Radler umzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Ziffer 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Altmarktkreuzung Verbesserungen für Fußgänger und Radler umsetzen, 101.16.1280, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Ziffer 2 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Altmarktkreuzung Verbesserungen für Fußgänger und Radler umsetzen, 101.16.1280, wird **abgelehnt**.

26. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH (KVV)
Beteiligung an der items GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1286 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Übernahme einer Beteiligung der KVV an der items GmbH in Höhe von 23,12 % und einem Gesamtkaufpreis von 1.430.365 € sowie dem Betriebsteilübergang wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) und des Konsortialvertrages (Anlage 2) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH (KVV), Beteiligung an der items GmbH, 101.16.1286, wird **zugestimmt**.

27. Umbaukonzept Altmarkt
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1288 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem Land Hessen über ein Umbaukonzept für die Kreuzung Altmarkt zu verhandeln und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Grundlage für die Verhandlungen sollen die von der Stadt Kassel vorgestellten Planungen sein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

Beschluss

Satz 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Umbaukonzept Altmarkt, 101.16.1288, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Satz 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Umbaukonzept Altmarkt, 101.16.1288, wird **zugestimmt**.

28. Bericht über das "Konzept zum Aufbau eines Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystems (VMMS)"
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1296 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr über das „Konzept zum Aufbau eines Verkehrs- und Mobilitätsmanagements (VMMS)“ zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Bericht über das "Konzept zum Aufbau eines Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystems (VMMS)", 101.16.1296, wird **zugestimmt**.

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

29. Grimm-Gutachten
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1304 -

➢ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Vergabe des Grimm-Gutachtens an einen externen Gutachter **auch eine mögliche Nutzung des Palais Bellevue im Kontext Grimm nicht auszuschließen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

> Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion betr. Grimm-Gutachten, 101.16.1304, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF-Kassel

Anwesenheitsliste

zur 32. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 04.05.2009, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Helga Weber, B90/Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin — entschuldigt

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter

Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Decker, MdL, SPD
Stadtverordneter

Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete

Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger, MdL, SPD
Fraktionsvorsitzender

Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete — entsch.

Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Dipl.-Ing. Hermann Hartig , SPD
Stadtverordneter

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Stadtverordnete

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter

Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordnete

Dr. Monika Junker-John, SPD
Stadtverordnete

Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordnete

Peter Liebetrau, SPD
Stadtverordneter

Ernst Meil, SPD
Stadtverordneter

Manfred Merz, SPD
Stadtverordneter

Lars Ramdohr, SPD
Stadtverordneter

Heidi Reimann, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter

Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter

Elena Seewald, SPD
Stadtverordnete

Harry Völler, SPD
Stadtverordneter

Volker Zeidler, SPD
Stadtverordneter

Friedhelm Alster, CDU
Stadtverordneter

Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

Bernd-Peter Doose, CDU Stadtverordneter	
Dominique Kalb, CDU Stadtverordneter	
Wolfram Kieselbach, CDU Stadtverordneter	
Stefan Kortmann, CDU Stadtverordneter	
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU Stadtverordnete	
Nicola Mütterthies, CDU Stadtverordnete	
Dr. Michael von Rüden, CDU Stadtverordneter	entschuldigt
Sandra Rudolph, CDU Stadtverordnete	
Bodo Schild, CDU Stadtverordneter	
Lutz Schmidt, CDU Stadtverordneter	
Alfons Spitzenberg, CDU Stadtverordneter	
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU Stadtverordnete	
Donald Strube, CDU Stadtverordneter	
Johann Thießen, CDU Stadtverordneter	
Klaus Weschbach, CDU Stadtverordneter	
Dr. Norbert Wett, CDU Fraktionsvorsitzender	
Dieter Beig, B90/Grüne Stadtverordneter	
Wolfgang Friedrich, B90/Grüne Stadtverordneter	

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

Ruth Fürsch, B90/Grüne
Stadtverordnete

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
Stadtverordnete

Dr. Andreas Jürgens, MdL, B90/Grüne
Stadtverordneter — entschuldigt

Anja Lipschik, B90/Grüne
Stadtverordnete

Heike Mattern, parteilos
Stadtverordnete

Karin Müller, MdL, B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende — entschuldigt

Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne
Stadtverordneter

Gernot Rönz, B90/Grüne
Stadtverordneter

Karl Schöberl, B90/Grüne
Stadtverordneter

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender

Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

Michael Knab, FDP
Stadtverordneter

André Lippert, FDP
Stadtverordneter

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordnete

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

Bernd Wolfgang Häfner, FWG Stadtverordneter	
Nuray Yildirim, AUF Kassel Stadtverordnete	entschuldigt
Ausländerbeirat	
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats	
Magistrat	
Bertram Hilgen, SPD Oberbürgermeister	entschuldigt
Thomas-Erik Junge, CDU Bürgermeister	entschuldigt
Dr. Jürgen Barthel, SPD Stadtkämmerer	
Anne Janz, B90/Grüne Stadträtin	
Norbert Witte, CDU Stadtbaurat	
Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG Ehrenamtlicher Stadtrat	
Brigitte Bergholter, SPD Ehrenamtliche Stadträtin	
Heinz-Gunter Drubel, FDP Ehrenamtlicher Stadtrat	
Esther Haß, SPD Ehrenamtliche Stadträtin	Entschuldigt,
Bärbel Hengst, CDU Ehrenamtliche Stadträtin	
Esther Kalveram-Schneider, SPD Ehrenamtliche Stadträtin	
Hermann Kirchberg, CDU Ehrenamtlicher Stadtrat	
Anita Mahrt, CDU Ehrenamtliche Stadträtin	

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

Annett Martin, B90/Grüne Ehrenamtliche Stadträtin	entschuldigt
Hans-Jürgen Sandrock, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	
Heinz Schmidt, CDU Ehrenamtlicher Stadtrat	
Richard Schramm, B90/Grüne Ehrenamtlicher Stadtrat	
Hajo Schuy, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	Entschuldigt.

Schriftführung

Anja Koch, Schriftführerin	
Edith Schneider, -16-	entschuldigt
Heidi Woelk, Schriftführerin	

Abwesend: Stadtverordnete Yildirim, AUF Kassel

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Behindertenbeirat

Tätigkeitsbericht

4. Wahlperiode
(April 2006 bis April 2009)

Historie

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat in der Sitzung vom 2. Mai 1994 die Satzung über die Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben eines Behindertenbeirates in der Stadt Kassel beschlossen. Die Satzung wurde zuletzt durch Beschluss vom 12. Dezember 2005 geändert. Die geänderte Fassung ist seit 20. Januar 2006 in Kraft.

Der erste Behindertenbeirat wurde am 30. August 1994 gewählt. Die aktuell letzte Wahl fand am 5. April 2006 statt. Da die Wahlzeit jetzt fünf Jahre beträgt und die Wahl im Jahr der Kommunalwahl durchgeführt wird, wird die nächste Wahl voraussichtlich im April 2011 stattfinden.

Zusammensetzung

Die Wahl der 15 Mitglieder des Beirates erfolgt im Rahmen einer Delegiertenwahl. Dabei haben Institutionen, die in der Satzung festgelegt sind die Möglichkeit, Delegierte entsprechend ihrer Mitgliederzahl zu entsenden.

Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und zwei stellvertretende Vorsitzende. Nach der Geschäftsordnung vertritt der Vorstand den Beirat nach außen.

Der Behindertenbeirat ist ein beratendes Gremium für den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung. Im Laufe der vergangenen Jahre ist es dem Beirat durch die gute und intensive Arbeit gelungen, in die sog. "Ämterbeteiligung" aufgenommen zu werden.

Aktivitäten

Die "Feinarbeit" der Beiratsarbeit geschieht in Arbeitsgruppen. Z.Z. bestehen die Gruppen "Arbeit", "Bauen", "Verkehr" und "Öffentlichkeitsarbeit".

Die Sitzungen des Beirates und der Arbeitsgruppen erfolgen regelmäßig und sind öffentlich. An der Arbeit der AG's können auch Personen teilnehmen, die nicht Mitglied des Beirates sind.

In den vergangenen drei Jahren trafen sich

der Vorstand	zu	33	
der Beirat	zu	28	
die AG "Arbeit"	zu	28	
die AG "Öffentlichkeitsarbeit"	zu	24	
die AG "Bauen"	zu	26	
die AG "Verkehr"	zu	36	Sitzungen.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind aus der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Aktivitäten des Behindertenbeirates 2006 - 2009

und die Umsetzung

Blindensignalanlage Kreuzung Hch.-Schütz-Allee / Leuschnerstraße		Die Vorlagen konnten inzwischen umgesetzt werden
Barrierefreies Rathaus (Stavo-Beschluss vom 28. Januar 2002)		Z.Z. wird der Außenaufzug im Innenhof installiert. Rampen an den Geschossübergängen sind teilweise vorhanden. Die Fahrstühle (außer Altbau) sind mit Sprachausgaben versehen. Ein Leitsystem im Rathaus ist noch nicht umgesetzt. Kennzeichnungen von Treppenstufen sind nach wie vor mangelhaft. Handläufe fehlen teilweise. Induktionsschleife im Bürgersaal ist mangelhaft.
Im Rahmen der Ämterbeteiligung hat sich der Beirat mit unterschiedlichen Plänen beschäftigt, u.a.:		
- Gestaltung Leipziger Straße		Hinweis, dass keine unterschiedlichen Leitsysteme eingebaut werden sollen
- Umgestaltung Loßbergstraße zwischen Bruchstraße und Teichstraße		Zustimmung mit Hinweis auf getrennte Fuß- und Radwege
- Straßenausbauplan Güterverkehrszentrum		Zustimmung
- Umgestaltung Engelhardstraße		Zustimmung
- Neubau "Cafe del Sol"		Zustimmung
- Ausbau Blücherstraße		Zustimmung

- Wendegleis RegioTram Auestadion		Zustimmung
- Querungshilfen in Harleshausen		Zustimmung
- Verkehrsplanung Hafenstraße durch OBI-Markt		Zustimmung
- Planung für die Grünflächen in der Samuel-Beckett-Anlage		Zustimmung
- Ausbau Karlshospital		Zustimmung
- Umbau der Rathauskreuzung		Zustimmung zu neuem System "Nullabsenkung neben Anschlag
- Umbau der Kreuzung Altmarkt		der Beirat stimmte der "4 Wege-Lösung" zu, kann sich aber auch eine "3-Wege-Lösung" vorstellen, wenn dies dazu führt, dass mit Landesmitteln schnell ein Baubeginn realisiert werden kann
- Gestaltung Bahnhofsvorplatz		Zustimmung
- Neubau Knoten Dresdner Straße / Osterholzstraße		Zustimmung
- Vorentwurf zum Aus- und Umbau von Friedrich-Ebert-Straße / Goethestraße und Germaniastraße		Kenntnis genommen, bestehende Bedenken und Meinungen sollen in verschiedenes Bereichen eingebracht werden

Zusammenarbeit Behindertenbeirat und KVG im Bereich		
- Antrag auf Einsatz der Außenlautsprecher an Straßenbahnen		immer wieder gibt es kritische Äußerungen, jedoch mit abnehmender Tendenz
- KVG-Bushaltestellenprogramme		von bisherigen Maßnahmen Kenntnis genommen und Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen
- dynamische Fahrgastinformationen an Haltestellen		Zustimmung
- Leitsystem im Kulturbahnhof		Die Haltung der Bahn AG ist für den Beirat noch immer nicht nachvollziehbar
- Haltestellenneubauten vor dem Hauptbahnhof		Zustimmung
- Haltestellen Fuldaseen		Lange Forderung des Beirates wurde endlich umgesetzt
- Umbau der Endhaltestelle Holländische Straße		Zustimmung
Museumslandschaft Kassel		Der Beirat legt sich nicht auf ein Verkehrsmittel (Tram oder Bus) im Bergpark fest
- Behindertengerechter Zugang zum Ballhaus		Zustimmung (durch neue Erkenntnisse überholt) Entwicklungen werden beobachtet
- Neue Galerie, Technikmuseum, Brüder-Grimm-Museum, Stadtmuseum		Pläne wurden kritisch geprüft, neuste Entwicklung ist nicht bekannt
- Weißensteinflügel		Hinweis auf Notwendigkeit eines Aufzuges

Finanzzentrum Altmarkt		Die Pläne und deren Umsetzung wurden kritisch begleitet
Sanierung Staatstheater		Der Beirat wurde von zuständigen Planungsbüro informiert und konnte noch Änderungswünsche einbringen.
Öffentliche Diskussionsveranstaltung zur Situation schwer behinderter Arbeitnehmer/innen		durchgeführt am 11. Mai 2006
Teilhabeplan für Menschen mit Behinderungen (StAVO-Beschluss vom 13.11.2006)		die Antworten der städt. Ämter werden zur Kenntnis genommen
Erfahrungen mit dem Beförderungsdienst		Der Beirat begrüßt die Absicht des Sozialamtes persönliche Budgets zur Verfügung zu stellen
Fußgängerüberweg Haltestelle "Friedenskirche"		Der Beirat fordert weiterhin den Zebrastreifen an dieser Haltestelle wieder anzubringen, da sich immer wieder gefährliche Situationen ereignen
Problem "Radfahrer auf Gehwegen"		wird als grundsätzliches Problem und Gefahr für Menschen mit Behinderung und Senioren/innen gesehen
Warteraumsituation Bahnhof Wilhelmshöhe		Die Situation Wartender (behindert und nicht behindert) zu Lasten der wirtschaftlichen Aspekte kann nicht hingenommen werden.
Sanierung Hallenbad Süd		Die Pläne der Städt. Werke AG werden zur Kenntnis genommen

Ausblick

Der Behindertenbeirat wird auch zukünftig kritisch die vorgelegten Pläne prüfen und seine Stellungsnahmen abgegeben. Auch wenn dies auf Grund der sehr unterschiedlichen Behinderungen der einzelnen Mitglieder manchmal problematisch wird. Das folgende Beispiel soll es verdeutlichen: "Wie kann eine Stellungnahme aus der Sicht eines Rollstuhlfahrers abgegeben werden, wenn kein Mitglied auf einen Rolli angewiesen ist."

Obwohl sich die Beteiligung des Behindertenbeirates auf vielen Ebenen und durch eine Vielzahl von Institutionen gefestigt und "eingespielt" hat, liegt gerade darin ein erkennbares Problem.

Die ehrenamtliche Tätigkeit und die Einbindung in verschiedenartige soziale, berufliche und private Strukturen können dazu führen, dass teilweise recht kurzfristig vorgelegte Pläne und Anfragen manchmal nicht rechtzeitig bearbeitet werden können.

Dies bitten wir schon jetzt zu entschuldigen.